

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN DER REGION HANNOVER

Kindertagespflege in der Region Hannover

Ausgabe Nr. 9 | 2025

HANNOVER
Foto: C. Müssel spotho.com



Die Kinder- und Jugendhilfestatistik stellt verschiedene Merkmale zu Kindertagespflegepersonen und den in Kindertagespflege betreuten Kindern zum Stichtag 01.03. des jeweiligen Jahres fest. Da der Statistikstelle der Region Hannover auch Einzeldaten dieser vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik (LSN) geführten Statistik vorliegen, können im Folgenden zentrale Eckdaten der Kindertagespflege für die 21 Städte und Gemeinden der Region Hannover in einer gesamt-regionalen Betrachtung dargestellt werden. Thematisiert werden unter anderem das Alter der betreuten Kinder und der Tagespflegepersonen, die fachliche Qualifikation von Kindertagespflegepersonen im Zeitverlauf, die Häufigkeit und Entwicklung von Betreuungsverhältnissen, Fallzahlen fremdsprachiger Kinder sowie die Veränderung des täglichen Betreuungsumfangs.

Die Kindertagespflege ist eine nach dem achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) gesetzlich anerkannte tägliche Betreuungsform für Kinder zwischen dem ersten und dritten Lebensjahr sowie für Kinder mit einem besonderen oder ergänzenden Betreuungswunsch der Eltern. Ihr wesentliches Merkmal ist die Betreuung von einzelnen oder mehreren Kindern (Gruppen) durch eine oder mehrere Tagespflegepersonen, die im Haushalt der Eltern, im Haushalt der Tagespflegeperson oder in für die Tagespflege angemieteten Räumen möglich ist.

Parallel zum Betreuungsangebot von Kindertagesstätten soll die Kindertagespflege die individuelle frühkindliche Entwicklung fördern, die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen sowie Hilfe zur Vereinbarkeit von Beruf, Erziehung und Familie leisten. Dabei orientiert sich die Förderung am Alter und Entwicklungsstand, an den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, an der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes und berücksichtigt seine ethnische Herkunft.

Angebote zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege und damit die Vermittlung von Kindertagespflegepersonen sowie die Verpflichtung, Kindertagespflegestellen vorzuhalten, gehören zu den Leistungen der Jugendhilfe (Jugendamt).¹ Die Kindertagespflege kann sowohl in öffentlicher als auch in freier Trägerschaft erfolgen – dazu zählen kommunale Jugendämter ebenso wie anerkannte freie Träger der Jugendhilfe.

Die Region Hannover ist öffentlicher Jugendhilfeträger für 16 der 21 Städte und Gemeinden der Region. Die Städte Burgdorf, Laatzen, Langenhagen, Lehrte sowie die Landeshauptstadt Hannover sind jeweils eigene Träger (Jugendämter).

¹ vgl. <https://handbuch-kindertagespflege.fruhe-chancen.de/informationen-und-wissenswertes/kommunen> (Zugriff: 02.05.2025)

Tabelle 1: Kinderbetreuungen nach Betreuungsform, Geschlecht und Jahr

Jahr	Betreuungen in Kindertagesstätten		Betreuungen in Kindertagespflege		Gesamt
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
2020	27.056	25.668	1.402	1.283	55.409
2021	27.029	25.661	1.280	1.209	55.179
2022	27.735	26.325	1.238	1.158	56.456
2023	28.018	26.480	1.178	1.085	56.761
2024	27.824	26.326	1.109	978	56.237

Tabelle 1 differenziert die Kinderbetreuungen in der Region Hannover nach Betreuungsform und Geschlecht² der betreuten Kinder für die Jahre 2020 bis 2024. Im betrachteten Zeitraum wurden durchschnittlich 2.384 Kinder in der Kindertagespflege und 53.624 Kinder in Kindertagesstätten pro Jahr betreut – dies entspricht einem mittleren Anteil der Kindertagespflege von 4,3 % an allen Betreuungen pro Jahr. Exemplarisch zeigt das Jahr 2020, dass die Kindertagespflege mit 2.685 Betreuungen im Verhältnis zu 52.724 Betreuungen in Kindertagesstätten einen geringen Anteil von 4,8 % an allen Kinderbetreuungen insgesamt abdeckte. Auch in 2024 bestand ein vergleichbares Häufigkeitsverhältnis – von 56.237 Kindern wurden 2.087 (3,7 %) durch die Kindertagespflege und 54.150 (96,3 %) durch Kindertagesstätten betreut. Unter den Kindern in der Kindertagespflege machten durchschnittlich 1.241 Jungen im Verhältnis zu Mädchen mit 1.143 Betreuungen eine knappe Mehrheit (52,4 %) pro Jahr aus. Dies entspricht in etwa dem Verhältnis auf Ebene aller Betreuungen, die in der Region durch Kindertagespflege und Kindertagesstätten von 2020 bis 2024 geleistet wurden: Jungen waren mit durchschnittlich 28.722 Fällen (51,4 %) häufiger in Betreuungsverhältnissen als Mädchen mit 27.234 Fällen (48,6 %) pro Jahr.

Insgesamt sind die Betreuungszahlen von 2020 bis 2024 von 55.409 auf 56.237 Kinder leicht gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem im Bereich der Kindertagesstätten zu beobachten. In 2020 wurden 52.724 Kinder und 54.150 in 2024 durch Kindertagesstätten versorgt (+2,6 %). Demgegenüber zeigen Betreuungen in der Kindertagespflege eine kontinuierliche Abnahme: 2020 lagen 2.685 Betreuungsfälle vor im Vergleich zu 2024 mit 2.087 Fällen – ein Rückgang um -24,7 %.

Tabelle 2: Kinder in der Kindertagespflege nach Alter und Geschlecht, 2020 bis 2024

Jahr	Betreute Altersgruppen in der Kindertagespflege im Zeitverlauf					
	0 Jahre	1 Jahre	2 Jahre	3 - 5 Jahre	6 und älter	gesamt
2020	42	919	1.144	395	185	2.685
2021	38	839	1.073	368	171	2.489
2022	46	830	1.040	347	133	2.396
2023	41	767	1.015	303	137	2.263
2024	39	691	963	287	107	2.087

In Tabelle 2 sind die Häufigkeiten der in Kindertagespflege betreuten Kinder nach Altersgruppen der letzten fünf Jahre abgetragen. Von 2020 bis 2024 waren zweijährige Kinder mit durchschnittlich 1.047 Betreuungen pro Jahr die absolute und relativ größte Gruppe unter den betreuten Kindern (44,0 %) in der Kindertagespflege in der Region Hannover. Die zweitgrößte Betreuungsgruppe bildeten einjährige Kinder mit durchschnittlich 809 Betreuungen (33,9 %) pro Jahr. Der Großteil an allen Betreuungen in der Kindertagespflege seit 2020 waren somit Kinder zwischen

² Personen mit Geschlechtsausprägung „unbekannt“ oder „divers“ werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung auf die übrigen Geschlechtsausprägungen verteilt.

dem 1. und 2. Lebensjahr (77,9 %). Kinder zwischen drei und fünf Jahren wurden in durchschnittlich 340 Fällen (14,2 %) und Kinder im schulpflichtigen Alter in 147 Fällen (6,1 %) pro Jahr betreut. Einjährige Kinder waren mit 41 Betreuungen im Schnitt die zahlenmäßig kleinste Gruppe (1,7 %) unter allen Betreuungen in der Kindertagespflege seit 2020. Die altersspezifischen Verteilungsmuster im Jahresvergleich reflektieren somit den sozialgesetzlich intendierten Förderschwerpunkt der Kindertagespflege auf die Gruppe der Ein- bis unter Dreijährigen. Daneben bestand im betrachteten Zeitraum ein weitergehender Betreuungsbedarf in der Region für Kinder ab dem dritten Lebensjahr bis zur Einschulung (20,3 %). Der Betreuungsrückgang insgesamt, der bereits in Bezug auf Tabelle 1 festgestellt wurde, verteilt sich auf die Altersgruppen der Einjährigen (-24,8 %), Zweijährigen (-15,8) und Drei- bis Fünfjährigen (-27,3), wobei die relativ größte Abnahme bei den Sechsjährigen und älteren Kinder (-42,5 %) besteht.

Abbildung 1: Kindertagespflegepersonen nach Alter in 2020 und 2024

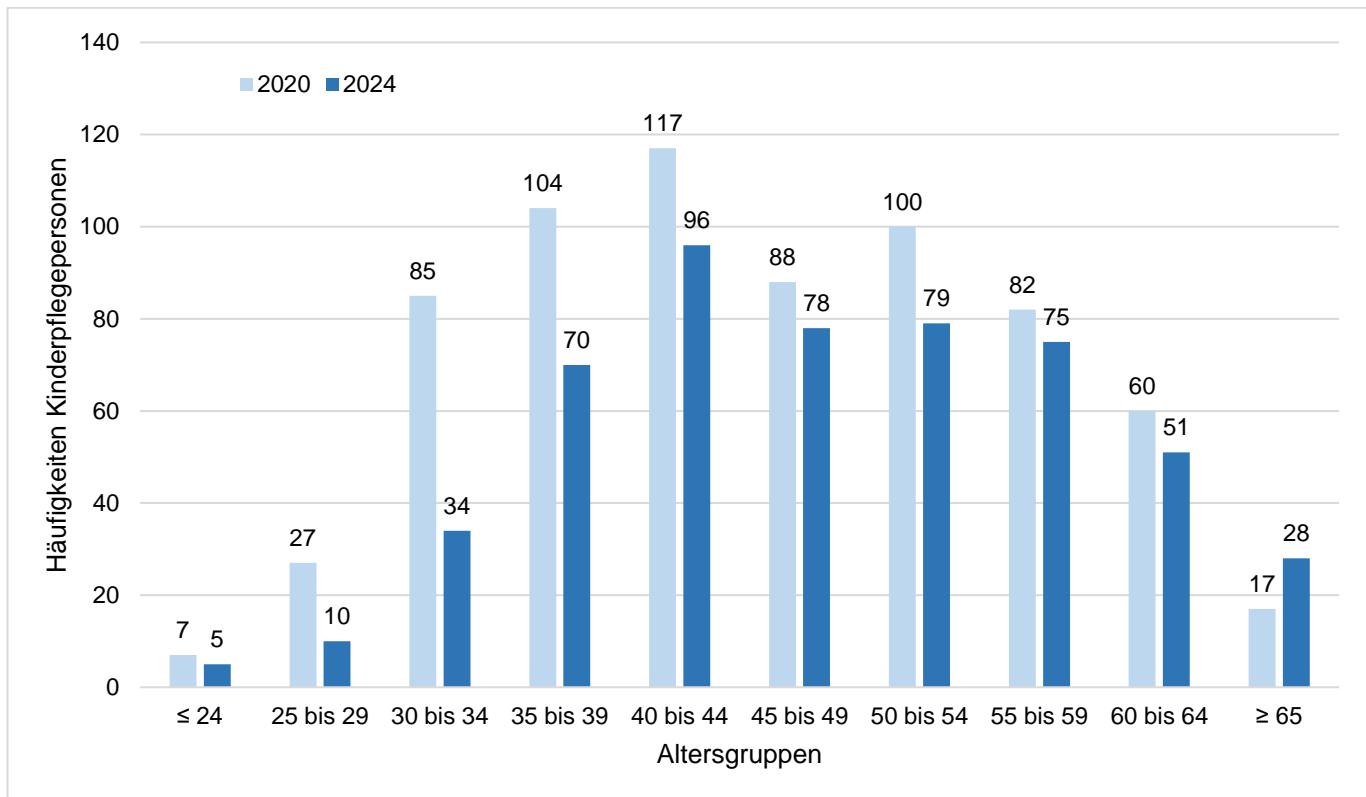
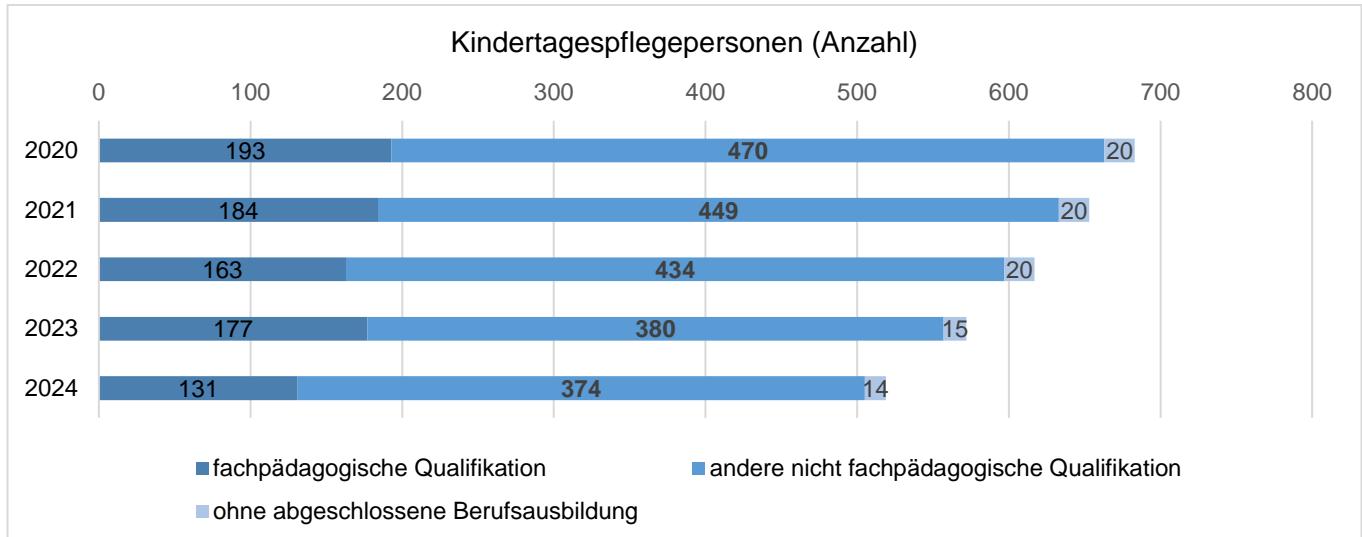


Abbildung 1 veranschaulicht die Altersverteilung der Kindertagespflegepersonen exemplarisch für die Jahre 2020 und 2024.³ Das Durchschnittsalter der betreuenden Personen lag in 2020 bei 45,4 Jahren (Medianalter: 45 Jahre) und in 2024 bei 47,8 Jahren (Medianalter: 47 Jahre). Das Durchschnittsalter der Gesamtheit betreuender Personen erhöhte sich demnach um ca. 2 Jahre. Vor allem Personen unter 40 Jahren sind in 2024 deutlich weniger vertreten als in 2020: während ihr Anteil an allen Personen in der Kindertagespflege noch bei 32,5 % (223 Personen) in 2020 lag, verringerte sich dieser auf 22,6 % (119 Personen) in 2024. Demnach hat sich der Personenbestand in dieser Altersgruppe von 2020 bis 2024 mit -46,6 % fast halbiert. Im Vergleich sind Kindertagespflegepersonen ab 40 Jahren weniger rückläufig; so betreuten 464 Personen in 2020 und 407 Personen in 2024 – ein Rückgang von -12,2 %. In beiden Vergleichsjahren bilden Betreuungspersonen zwischen 40 und 44 Jahren jeweils die größte Altersgruppe.

³ Aufgrund geringer Fallzahlen männlicher Personen wird an dieser Stelle von einer geschlechtsspezifischen Differenzierung in der Darstellung und Beschreibung der Tagespflegepersonen abgesehen.

Schließlich zeigt Abbildung 1 einen abnehmenden Trend bei den Häufigkeiten der Betreuungspersonen an: in 2020 waren noch 687 Personen in der Kindertagespflege tätig, wohingegen es in 2024 nur noch 526 Personen waren. Dies entspricht einem Rückgang von ca. -23,4 %.

Abbildung 2: Qualifikationen der Kindertagespflegepersonen, 2020 bis 2024



In Abbildung 2 sind die Häufigkeitsverteilungen der Qualifikationen der Kindertagespflegepersonen seit 2020 abgetragen. Demnach wies das Kindertagespflegepersonal in den vergangenen fünf Jahren überwiegend keinen fachpädagogischen Berufsabschluss auf.⁴ Die Anzahl der Kindertagespflegepersonen mit einer fachpädagogischen Qualifikation sank im Zeitraum 2020 bis 2024 von 193 auf 131 um 32,1 % und somit stärker als die Zahl der Kindertagespflegepersonen mit anderem, nicht fachpädagogischen Abschluss. Deren Anzahl ging von 470 Personen in 2020 auf 374 Personen in 2024 zurück, was einem Rückgang von -20,4 % entspricht.

Abbildung 3: Anzahl der Kindertagespflegepersonen nach Qualifikationsnachweis, 2020 und 2024

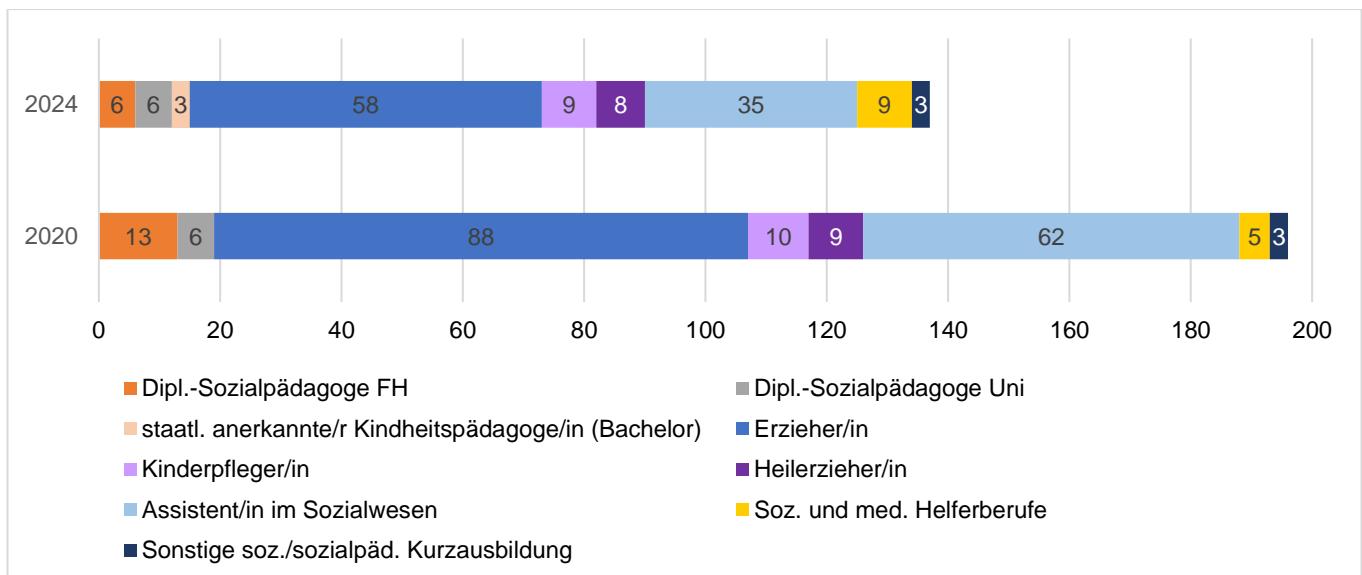


Abbildung 3 verdeutlicht den Rückgang der Anzahl der Kindertagespersonen nach ihrem Qualifikationsnachweis zwischen 2020 und 2024. Während es bei Kindertagespflegepersonen mit den

⁴ Von den Kindertagespflegepersonen mit anderem, nicht fachpädagogischem Abschluss hatten allerdings 99,1 % einen Qualifizierungskurs für Kindertagespflege abgeschlossen (Stand: 2024).

Qualifikationen Erziehende, Assistenz im Sozialwesen und Dipl.-Sozialpädagogik FH die stärksten Rückgänge gab, veränderte sich die Anzahl der Kindertagespflegepersonen mit einem anderen fachpädagogischen Abschluss gar nicht oder nur kaum. Leidglich bei der Anzahl der Kindertagespflegepersonen mit einer Ausbildung in einem sozialen oder medizinischen Helferberuf gab es zwischen 2020 und 2024 einen Anstieg von 5 auf 9 Personen.

Abbildung 4: betreute Kinder und Kindertagespflegepersonen, 2015 bis 2024

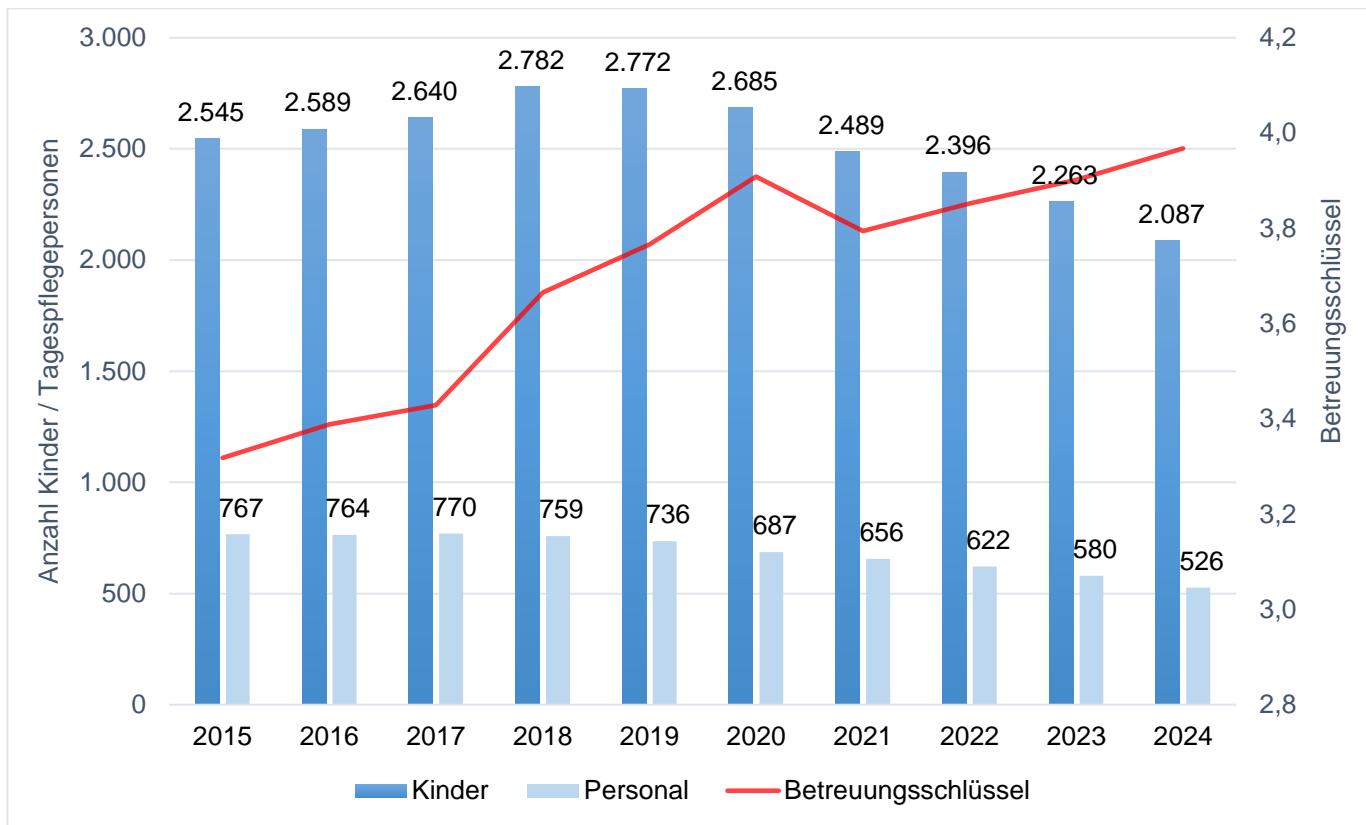
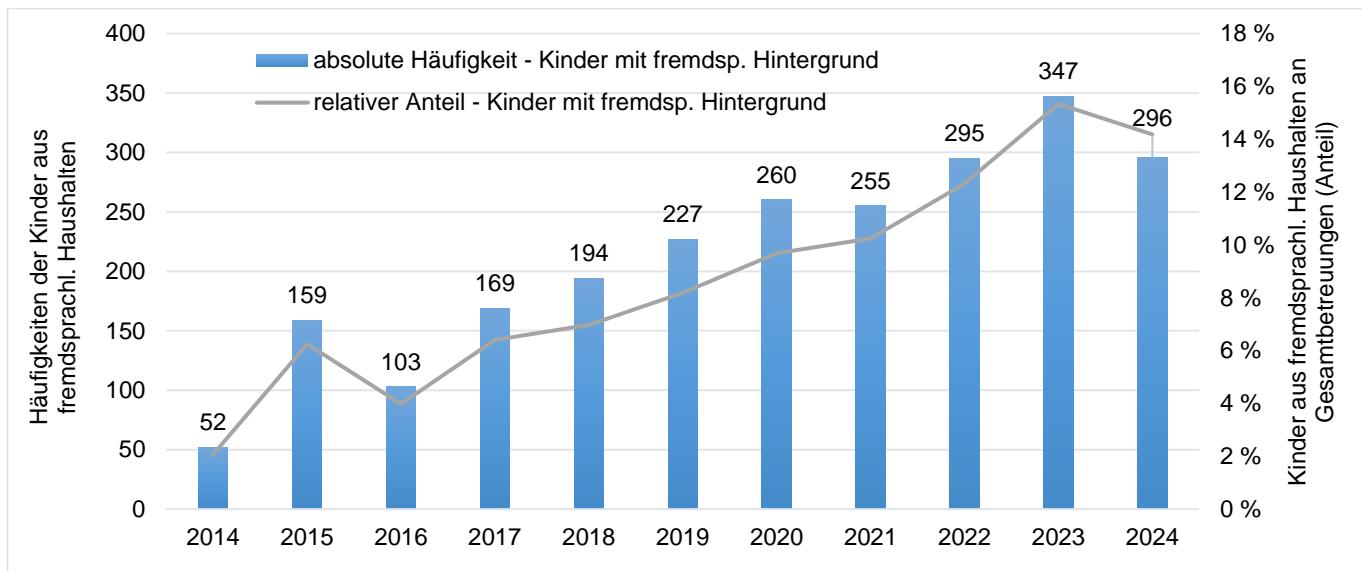


Abbildung 4 setzt die Häufigkeiten betreuter Kinder und die des betreuenden Kindertagespflegepersonen ins Verhältnis und zeigt ihre zeitliche Entwicklung sowie die des mittleren Betreuungsschlüssels zwischen 2015 und 2024. Zwischen 2015 und 2018 bestand eine moderate Zunahme betreuter Kinder von 2.545 auf 2.782 bei einer relativ stabilen Anzahl von 767 auf 759 Betreuungspersonen. Ab 2020 sind sowohl Betreuungen als auch Kindertagespflegepersonen rückläufig: die Anzahl betreuter Kinder ging von 2.772 auf 2.087 zwischen 2019 und 2024 zurück (-24,7 %), ebenso die Anzahl der betreuenden Personen von 736 auf 526 (-28,5 %). In der Folge dieser Entwicklung ist der durchschnittliche Betreuungsschlüssel in der Region im Zeitverlauf kontinuierlich gestiegen: während dieser Wert bei 3,3 bzw. 3,0 Kindern pro Kindertagespflegeperson im Jahr 2015 lag, hat sich der Betreuungsschlüssel auf 4,0 Kinder in 2024 erhöht.

Während die Betreuungszahlen seit 2020 insgesamt sinken, haben die Häufigkeiten besonders förderungsbedürftiger Kinderbetreuungen in der Kindertagespflege zugenommen, und zwar insbesondere die der Kinder aus fremdsprachlichen Haushalten (siehe Abbildung 5).

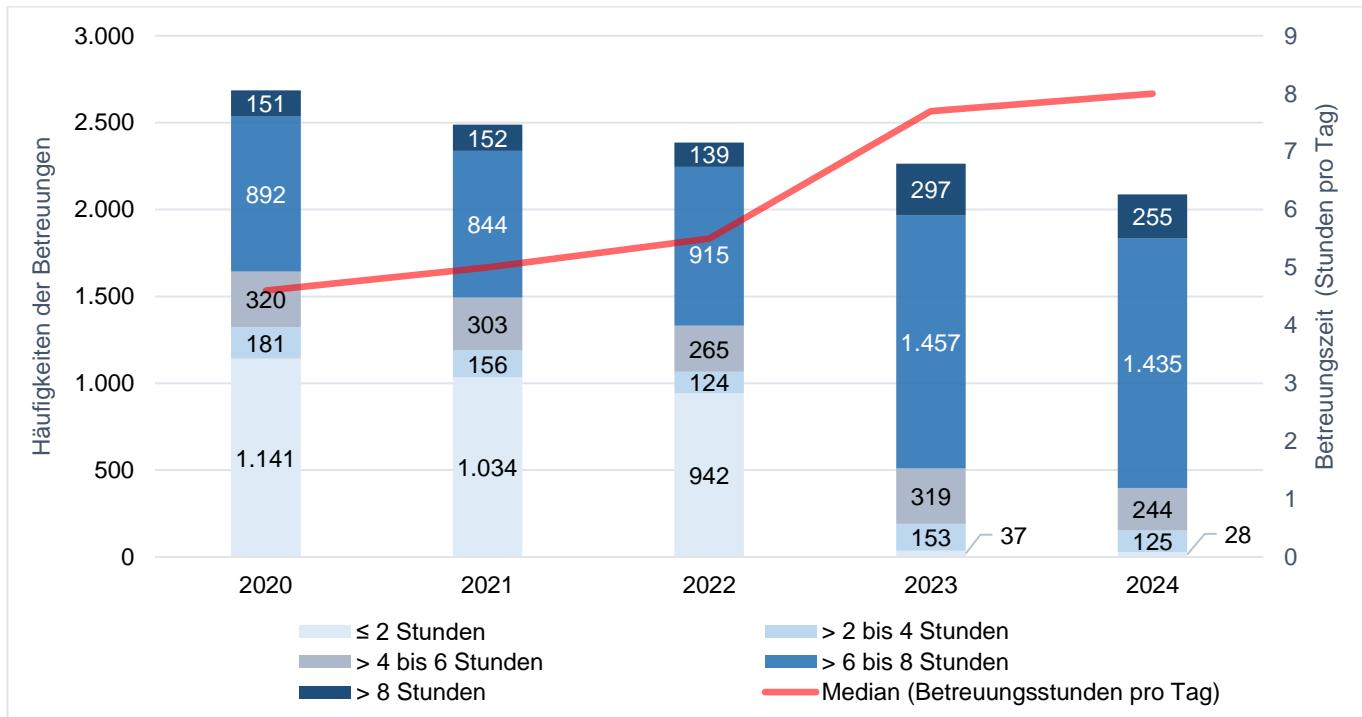
Abbildung 5 präsentiert die absoluten und relativen Häufigkeiten der Betreuungen von Kindern aus fremdsprachlichen Haushalten im Zeitverlauf. Demnach ist ihre Fallzahl von 52 in 2014 auf 347 Betreuungen im Jahr 2023 angestiegen. Dies entspricht einem Anteil an allen Kindertagespflegebetreuungen von 2,1 % in 2014 bzw. 15,3 % in 2023.

Abbildung 5: Kinder aus fremdsprachlichem Haushalten in der Kindertagespflege, 2015 bis 2024



Dabei ist der anteilige Zuwachs auf einen gesamten Rückgang betreuter Kinder bei gleichzeitiger Betreuungszunahme derjenigen Kinder aus fremdsprachlichen Haushalten zurückzuführen. In 2024 ist ein Rückgang von Kindern aus fremdsprachlichen Haushalten auf 296 Betreuung im Vergleich zum Vorjahr zu beobachten (-14,6 %).

Abbildung 6: Verteilungen durchschnittlicher Betreuungszeiten pro Betreuungstag, 2020 bis 2024



In Abbildung 6 sind die Betreuungen in absoluten und relativen Häufigkeiten nach Betreuungszeit pro Tag im Zeitraum von 2020 bis 2024 differenziert. 1.141, 1.034 und 942 Betreuungen im Umfang von weniger als zwei Stunden am Tag machten durchschnittlich 41,2 % aller Betreuungen zwischen 2020 und 2022 aus. Ab 2023 mit 37 und 2024 mit 28 Fällen traten jene kurzzeitige Betreuungen nur noch marginal auf. Kinderbetreuungen von durchschnittlich mehr als sechs bis acht Stunden bildeten mit 892, 844 und 915 Fällen in 2020 bis 2022 ca. 31 % bis 38,4 % aller Betreuungen. Ab 2023 verzeichneten diese Betreuungszeiten mit Häufigkeiten von 1.479 in 2023

und 1.435 in 2024 einen deutlichen Anstieg auf Anteile von 64,4 % und 68,8 %. Auch erhöhte sich die Anzahl der Betreuungsverhältnisse von mehr als acht Stunden ab 2023 von 139 auf 297 Fälle sowie die der Betreuungen im Umfang von mehr als zwei bis vier Stunden (von 124 auf 153) und mehr als vier bis sechs Stunden (von 265 auf 319). Von 2020 bis 2022 verlängerte sich die Betreuungszeit von 4,6 auf 5,5 Betreuungsstunden pro Tag. Ab 2023 liegt der Wert bei 7,7 und 2024 bei 8 Stunden. Demzufolge war der Stundenumfang der Kindertagespflege im Zeitraum der Covid-19-Pandemie anteilig reduziert. Der Gesamtrückgang von Betreuungen (siehe oben) ist auf alle zeitlichen Betreuungskategorien verteilt.

Tabelle 3: Gleichzeitig bestehende andere Betreuungsarrangements, 2020 bis 2025

Zeitbezug	Einrichtung der Kindertagesbetreuung	weiteres Tagespflegeverhältnis	Ganztags-schule	keine andere Betreuung	Gesamt
2020	50	23	28	2.584	2.685
2021	41	31	22	2.395	2.489
2022	36	24	20	2.316	2.396
2023	33	33	28	2.169	2.263
2024	23	22	20	2.022	2.087

Tabelle 3 erfasst schließlich die Häufigkeiten der weiteren oder ergänzenden Betreuungsarrangements im Zeitverlauf. Demnach hat die Kindertagespflege als alleiniges Betreuungsarrangement pro Kind durchschnittlich 2.297 Betreuungen (96,4 %) pro Jahr zwischen 2020 und 2024 abgedeckt. Ergänzende Betreuung durch Kitas lagen bei durchschnittlich 37 Kindern (1,5 %), durch Ganztagschulen bei 24 Kindern (1,0 %) und durch weitere Kindertagespflege bei 27 Kindern (1,1 %) pro Jahr. Die Anzahl zusätzlicher Betreuungsformen neben der Kindertagespflege fiel somit gering aus – für einen Großteil der betreuten Kinder war die Kindertagespflege das einzige Betreuungsarrangement im betrachteten Zeitraum.

IMPRESSUM

Herausgeber
Region Hannover
Der Regionspräsident

Fachbereich Zentrale
Steuerung

Team Steuerungs-
unterstützung und Statistik

Hildesheimer Str. 20
30169 Hannover
statistik@region-hannover.de

Text
Fynn Malte Rabe
Julika Schulz

Internet
www.hannover.de